



Seelsorge-Beauftragte für Homosexuelle und ihre Angehörigen



Evangelische Kirche A. B.:

Burgenland: Pfarrerin Mag.^a Tanja Sielemann
0699/18877146, tanja@sielemann.biz

Kärnten und Osttirol: Pfarrerin Mag.^a Lydia Burchhardt
0699/18877260, lydia.burchhardt@evang.at

Niederösterreich: Pfarrer Markus Fellingner
0699/18877307, noe.fellinger@evang.at

Oberösterreich: Fachinspektorin Mag.^a Ingrid Bachler
0699/18877403, ingrid.bachler@aon.at

Salzburg und Tirol: Pfarrer Dr. Peter Gabriel
0699/18877599, evang.hallein@sbg.at

Steiermark: Pfarrer Mag. Herwig Hohenberger
0699/18877666, herwig.hohenberger@evang.at

Wien: Pfarrerin Mag.^a Gerda Pfandl
0699/18877860, g.pfandl@evang.at



Evangelische Kirche H. B.:

Pfarrerin Mag.^a Gisela Ebmer
0699/18877876, gisela.ebmer@evang.at

Sprecher:

Pfarrer Dr. Peter Gabriel, Davisstraße 38, 5400 Hallein
06245/80628, 0699/18877599, evang.hallein@sbg.at

*„In Christus gilt
nicht Jude noch Grieche,
nicht Knecht noch Freier,
nicht Mann noch Frau,
denn ihr seid allesamt
einer in Christus Jesus.“*

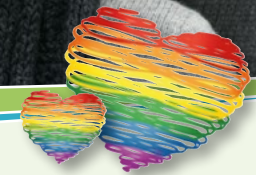
(Galaterbrief 3,28)

Seelsorge für Homosexuelle



Evangelische Kirche
A. u. H. B in Österreich

Impressum: Evangelische Kirche A. u. H. B. in Österreich, Severin-Schreiber-Gasse 3, 1180 Wien, Februar 2014. **Für den Inhalt verantwortlich:** Charlotte Matthias. **Fotos:** fotolia.com (cobaltstock, Scott Griessel, Jari Hindström, mangostock, Riccardo Piccinini, Sabphoto). **Grafik:** Hilde Matouschek | officina.



Seelsorge für Homosexuelle und ihre Angehörigen

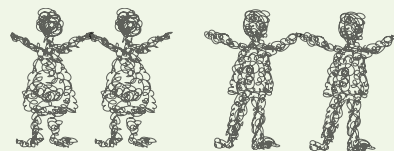
- Sie sind sich über Ihre sexuelle Orientierung unsicher oder stecken mitten im Prozess des Coming-Outs?
- Sie wissen nicht, ob Sie auch als Schwuler und als Lesbe Christ/in sein können und wie die Bibel und die Evangelische Kirche zum Thema Homosexualität stehen?
- Sie haben wegen Ihrer Homosexualität Schwierigkeiten in Ihrer Familie oder in Ihrer Pfarrgemeinde?
- Sie leben als Schwuler oder als Lesbe und suchen (wieder) Kontakt zur Evangelischen Kirche?
- Sie möchten Ihre homosexuelle Partnerschaft unter den Segen Gottes stellen?
- Sie kommen nicht damit zurecht, dass Ihr/e Ehepartner/in, Ihr Kind oder Ihr Vater / Ihre Mutter homosexuell ist?

Für diese oder ähnliche Fragen stehen wir Ihnen gerne als Ansprechpartner/innen zur Verfügung und möchten Sie ein Stück auf Ihrem Weg begleiten und Ihnen Mut machen, zu sich selbst zu stehen.

Wie steht die Evangelische Kirche zum Thema Homosexualität?

Auszüge aus Synodenbeschlüssen der Evangelischen Kirchen:

- „Homosexuell geprägte Menschen in der Kirche sind Schwestern und Brüder im Glauben. Sie dürfen in der Gemeinde nicht diskriminiert und ausgegrenzt werden.“
- „Homosexualität ist eine Ausdrucksform menschlichen Lebens.“
- „Homosexuell geprägte Menschen haben – wie alle anderen auch – das Recht auf eine seelsorgerliche Begleitung, die nicht von Ablehnung, sondern von tiefem Verständnis und von Akzeptanz getragen ist.“
- „Kriterium zur Beurteilung von Menschen darf in unserer Kirche nicht die sexuelle Prägung als solche sein, sondern ausschließlich der verantwortungsvolle und menschenwürdige Umgang mit ihr.“



Segnung von homosexuellen Paaren

In den Evangelischen Kirchen in Österreich ist die Segnung von homosexuellen Paaren möglich, um ihre Liebe und Treue unter Gottes Zuspruch zu stellen.

In der Evangelischen Kirche A. B. geschieht diese Segnung in einem seelsorgerlichen Rahmen.

In der Evangelischen Kirche H. B. kann diese Segnung in einem öffentlichen Gottesdienst gefeiert werden.

Dahinter steht die theologische Erkenntnis,

„dass nicht nur die Ehe eine biblische Verheißung hat, die es öffentlich zu bezeugen gilt, sondern dass auch eheanalogue Lebensgemeinschaften aus dem Geschenk der Versöhnung in Christus leben, ihren Glauben in Vergebung und Neubeginn praktizieren und der Vergewisserung durch den Segen Gottes bedürfen.“

Da es nach biblischem Zeugnis nicht gut ist, dass der Mensch allein sei (1. Mose 2,18), dürfen wir damit rechnen, dass auch auf einer homosexuellen Lebensgemeinschaft der Segen Gottes liegt, so dass sie nicht nur für das Paar, sondern auch für seine Umgebung zu einem Segen wird.“

(Generalsynode der Evang. Kirche A. u. H. B., Linz 1997)